

DGUV · Landesverband Nordwest · Postfach 3740 · 30037 Hannover

An die
Damen und Herren
Durchgangsarzte

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen 412.22-HH –LV2-
(bitte stets angeben)
Ansprechpartner/in Herr Hagemann
Telefon 0511 987-2231

Datum 12.07.2010

Rundschreiben Nr. D 10/2010

DOK-Nr.: 412.22-HH

Psychotraumatologie im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

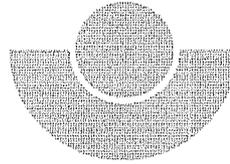
im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg wurden 10 Betten zur Behandlung psychoreaktiver Unfallfolgeerkrankungen neu eingerichtet. Näheres – insbesondere zur Patientenanmeldung – bitten wir dem beigefügten Schreiben des BUK Hamburg zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Hagemann
Geschäftsstellenleiter

D 10.doc



Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg * 21027 Hamburg

Ärztlicher Direktor
Priv. Doz. Dr. Christian Jürgens

Neurotraumatologisches Zentrum
Neurochirurgie
Neurologie - Neurorehabilitation

Chefarzt
Dr. Michael Neuss

Ltd. Arzt der Neurologie
Dr. Andreas Gonschorek

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Bei Beantwortung bitte angeben!
Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

08.04.10

Rundschreiben Landesverband Nordwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass unser **Neurotraumatologisches Zentrum** im BG-Unfallkrankenhaus Hamburg seine Abteilung mit dem **Bereich Psychotraumatologie** ab dem 01.04.2010 erweitern wird. Neben der Psychotraumatologischen Ambulanz stehen uns nun 10 Betten zur konzentrierten, umfassenderen Behandlung psychoreaktiver Unfallfolgeerkrankungen zur Verfügung. Eine frühe Einbindung berufsfördernder Maßnahmen und eine anschließende ambulante psychotherapeutische Nachsorge sind integraler Bestandteil des Gesamtbehandlungskonzeptes.

Es ist unser Ziel, zum schnellstmöglichen Zeitpunkt ein adäquates, differenziertes und effizientes Behandlungsangebot für die betroffenen Patienten anzubieten.

Eine stationäre Behandlung kann erforderlich sein bei:

- **Posttraumatischen Belastungsstörungen**
- **Angsterkrankungen**
- Anpassungsstörung
- Depression
- Somatoforme Störungen

Vor jeder stationären Aufnahme erfolgt in unserer integrierten Psychotraumatologischen Ambulanz ein ausführliches diagnostisches Vorgespräch, um eine adäquate Vorauswahl der Patienten zu treffen, die von dem spezifischen Therapieangebot profitieren können. Die Diagnostik und Therapieplanung erfolgt unter Berücksichtigung der Kausalitätskriterien der GUV. Akute Suizidalität und Sucht sind Ausschlusskriterien für eine Behandlung in diesem Bereich.

Träger:
Berufsgenossenschaftlicher Verein
für Heilbehandlung Hamburg e.V.

IK = 260 200 217

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)
Kto-Nr. 1039/243 702
Commerzbank AG Hamburg (BLZ 200 400 00)
Kto-Nr. 12/03 900
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)
Kto-Nr. 114/370 207

Anschrift:
Berufsgenossenschaftliches
Unfallkrankenhaus Hamburg
(Boberg)
Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg

Telekommunikation:
Telefon: 040 / 7306 -0
Net: www.buk-hamburg.de

Unser Therapiebehandlungskonzept ist gekennzeichnet durch die Arbeit in einem multiprofessionellen Team auf der Grundlage von verhaltenstherapeutischen und traumatherapeutischen Konzepten, die ein individuell auf die Problematik des Patienten ausgerichtetes, integratives Behandlungskonzept ermöglichen.

Wir legen großen Wert auf eine frühzeitige und enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Kostenträgern und den verantwortlichen Berufshelfern, um ggf. eine längerfristige gelungene berufliche Wiedereingliederung bestmöglich vorzubereiten. Die Therapien stehen unter Verantwortung des Leitenden Arztes.

Diagnostische ambulante Vorgespräche erfolgen bei den zuständigen Psychotherapeuten:

- Frau Hein-Damdounis: 040-7306-3779
- Frau Petzmeyer: 040-7306-2781

Die Patientenmeldung zur stationären Aufnahme erfolgt über unser Sekretariat:

- Frau Ahlers : 040-7306-3411

Wir freuen uns auf eine zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen als Kostenträgern und zuweisenden Ärzten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. A. S. Gonschorek

